

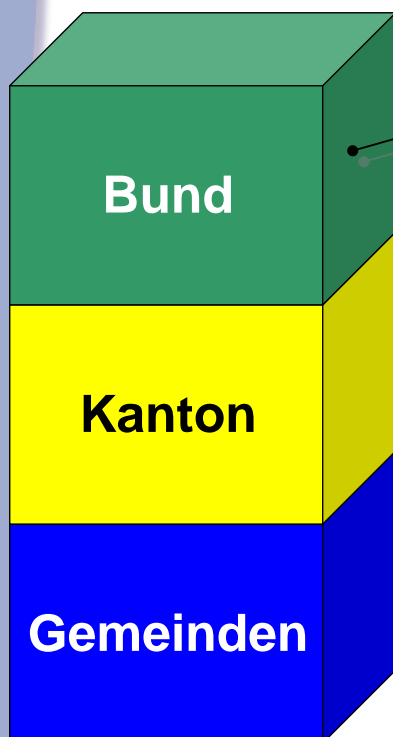


Pflegefinanzierung

und ihre Auswirkungen

Stand: 27.11.2010

3 Ebenen der Pflegefinanzierung

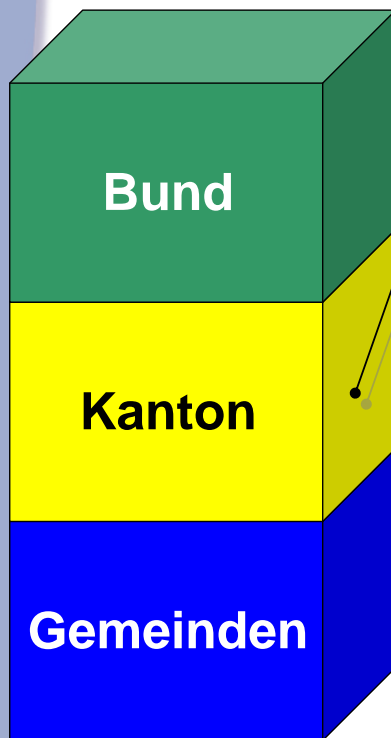


- Revision KVG 1996
- Rechte + Pflichten von Leistungsbezügern
- Rechte + Pflichten von Leistungserbringern
- Pflichten der Krankenkassen
- Festlegung der KK Beiträge
- „Restfinanzierung regeln die Kantone“

Vorgaben bis 2014:

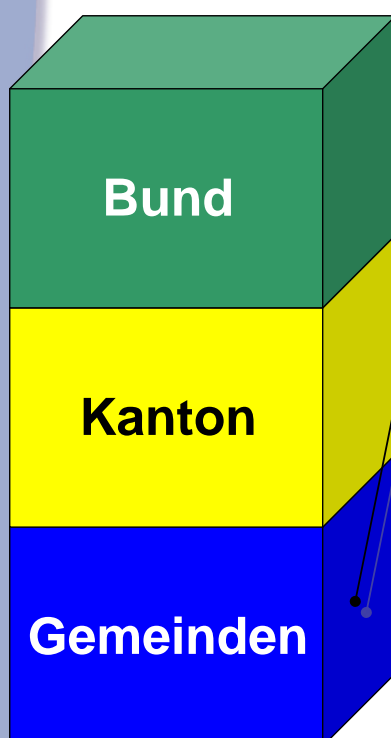
- 12-stufiges System für ganze CH
- einheitliche Tarife in ganzer CH
- freie Spitalwahl in ganzer CH

3 Ebenen der Pflegefinanzierung



- Pflegegesetz
- regelt Finanzierung von Spitex und „Institutionen der stationären Langzeitpflege“ (=Pflegeheime)
- keine Unterscheidung AH <-> PH
- Gemeinden sind für Heime zuständig (Planung, Betrieb, Finanzierung)
- beteiligt sich mit einem Betrag an die Gemeinden bei der Finanzierung

3 Ebenen der Pflegefinanzierung



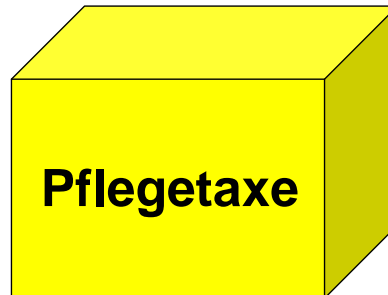
- Sind für Heime zuständig (Planung, Betrieb, Finanzierung)
- müssen jedem Einwohner einen Platz anbieten können
- müssen für *Restfinanzierung* der Pflegekosten aufkommen
- Klären den Anspruch auf Ergänzungsleistungen

Pflegefinanzierung bisher



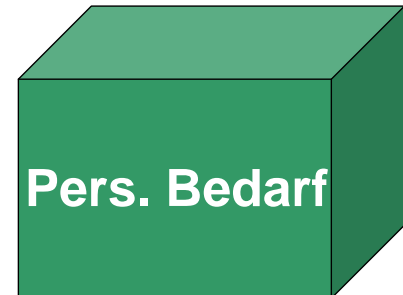
Grundtaxe

- Zimmer, Unterkunft, Verpflegung
- Taxe richtet sich nach Zi-Grösse, Komfort, etc.



Pflegetaxe

- Einstufung nach BESA-System
- Taxe richtet sich nach Bedarf an Pflege



Pers. Bedarf

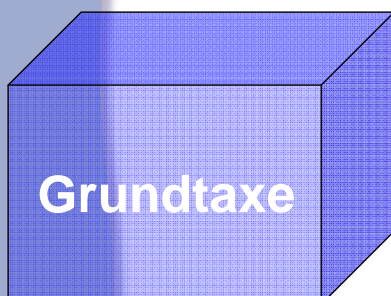
- Telefon, Internet, TV, Cafeteria, etc.
- Kosten sind abhängig vom pers. Verhalten des Bewohners

Pflegefinanzierung neu

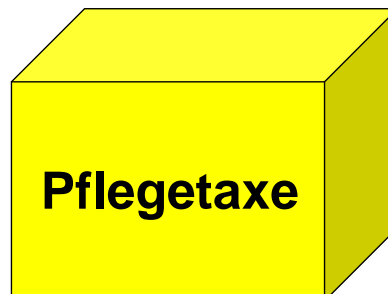


Akut- und Übergangspflege

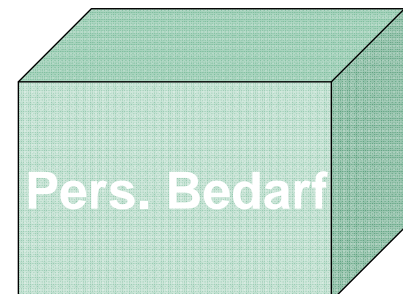
- nach Entlassung aus Spital
- Verordnung durch Spitalarzt
- max. 14 Tage
- Tarife sind noch nicht ausgehandelt



Grundtaxe



Pflegetaxe



Pers. Bedarf



45 %



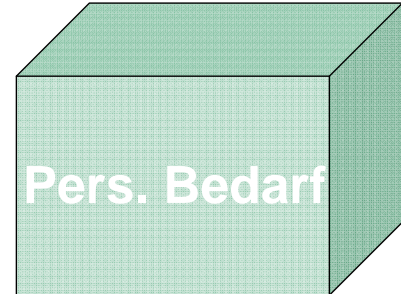
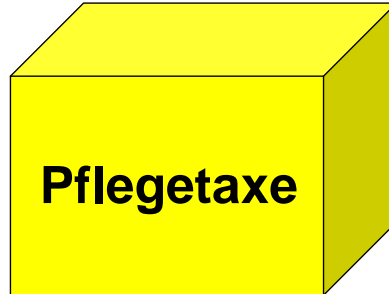
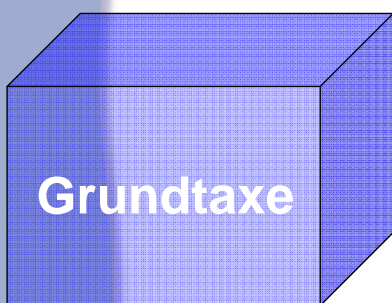
0.00



55 %

Pflegefinanzierung

„Normalfall“



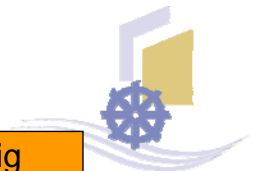
max. 82 (108)

max. 21.60

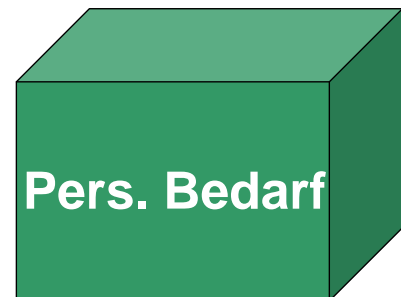
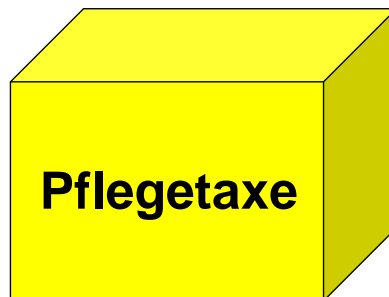
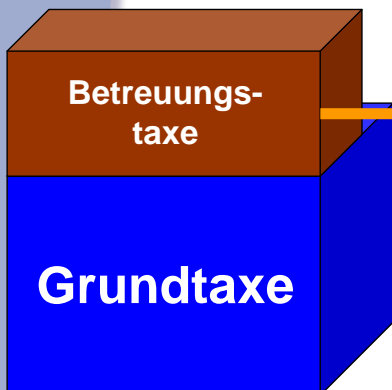
Restfinanzierung

20 %

Pflegefinanzierung



Kosten, welche nicht übernahmepflichtig sind, aber auch nicht der Grundtaxe zugeordnet werden können.



- Zimmer, Unterkunft, Verpflegung
- Taxe richtet sich nach Zi-Grösse, Komfort, etc.

- Einstufung nach BESA-System
- Taxe richtet sich nach Bedarf an Pflege

- Telefon, Internet, TV, Cafeteria, etc.
- Kosten sind abhängig vom pers. Verhalten des Bewohners

Betreuung



- Begleitung und Unterstützung beim Einleben
- Spaziergänge im Freien zu Fuss oder mit Rollstuhl
- Transfer in die Cafeteria oder zu den Mahlzeiten
- Suchaktionen im Gelände
- Verabreichen von Medikamenten und Produkten (Körperlotion, etc.)
- Beratungsgespräche
- Singen, Vorlesen
- Informationen und Begleitung Angehöriger
- Ausflüge, Anlässe, Andachten

Betreuung



- Sicherheit durch Präsenz und Erreichbarkeit von Mitarbeitenden
- Schnittstellenmanagement / Koordination zwischen den verschiedenen, an der Betreuung involvierten **Diensten** (Pflege und Betreuung, Ärzte, Therapien, Kundendienst, Freizeitgestaltung, Wäscherei, Reinigungsdienst, Technischer Dienst, Freiwilligenarbeit usw.)
- Begleitung und Unterstützung in Krisensituationen

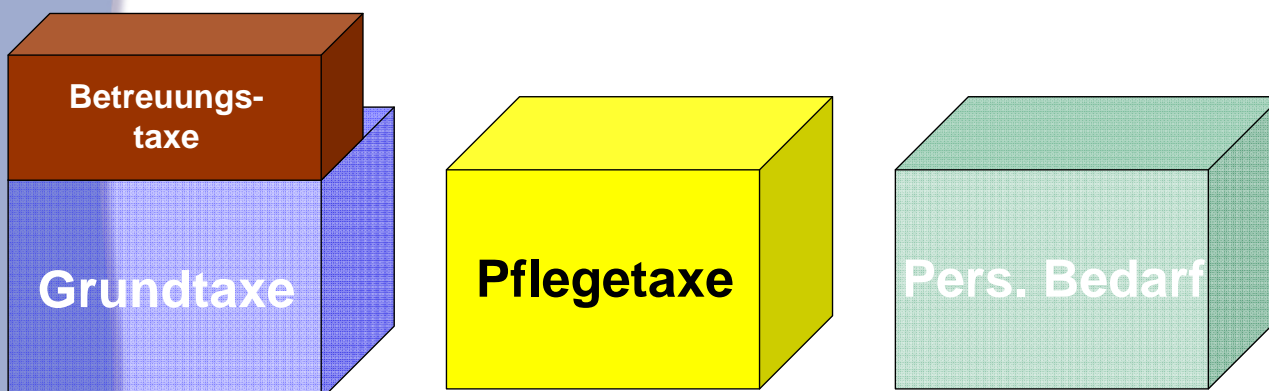
Betreuung



CHF	Wert pro	Kosten pro Tag			Pflegekosten pro BESA-Stufe			
Betrieb	BESA-Punkt	Pension	Betreuung	Pflege	1	2	3	4
Mittelwert	3.99	116.98	47.88	116.38	30.48	74.78	136.10	210.36

- Durchschnittliche Betreuungskosten liegen im Kanton Zürich bei 47.88

Pflegefinanzierung



	Pflege-taxen	Beitrag Kasse	Beitrag Bewohner	Beitrag öfftl. Hand	Betreuungs-taxe	Total P+B
BESA 0		0			15	15
BESA 1	25	20.5	4.5	0	15	40
BESA 2	69	41	21.6	6.4	15	84
BESA 3	121	66.5	21.6	32.9	15	136
BESA 4	176	82	21.6	72.4	15	191

Pflegefinanzierung



Selbstkostenanteil für Pflege und Betreuung

	bisher	Pflege	Betreuung	Total
Besa 0	0.00	0.00	15.00	15.00
Besa 1	9.50	4.50	15.00	19.50
Besa 2	30.00	21.60	15.00	36.60
Besa 3	56.00	21.60	15.00	36.60
Besa 4	88.00	21.60	15.00	36.60

Alle Angaben in CHF pro Tag

Pflegefinanzierung



Flankierende Massnahmen

- Alle Zusatzleistungen (HL, EL) stehen dem Bewohner zu
- Erhöhung der Vermögensfreibeträge für Anspruch auf Ergänzungsleistungen

	bisher	neu
Alleinstehende	25'000	37'500
Ehepaare	40'000	60'000
Eigentum von Liegenschaft	75'000	112'500
Verbleib von Ehepartner im Haus	75'000	300'000

Pflegefinanzierung



Was ändert sich?

- keine Unterscheidung AH und PH
- Akut- und Übergangspflege (Abrechnung)
- Kostenbeteiligung Gemeinde (Abrechnung)
- Rechnungsstellung erfolgt an Bewohner + Gemeinde
- Bewohner fordert Geld weiterhin selber bei Krankenkasse ein
- Einführung Betreuungstaxe
- bis 2014 wird es weitere Änderungen geben

Pflegefinanzierung



Weitere Informationen im Internet:

- Curaviva (Heimverband)
www.pflegefinanzierung-zh.ch
- Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
www.gd.zh.ch/pflegefin